DATEV Weihnachtsspende 2025: „ DATEV schenkt Glücksmomente“
Kurzprofile der geförderten Einrichtungen und Projekte

Leuchtturmprojekt

kinderherzen Stiftung München – München
Projekt „Musiktherapie – Wohltuende Klänge für kleine Herzpatienten“ 30.000 €

„Für Kinder – Für Bayern – Von Herzen“ ist der Leitspruch der kinderherzen Stiftung München – der regionalen Stiftung der kinderherzen Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.. Die Stiftung initiiert wegweisende Forschung, realisiert notwendige Therapiemaßnahmen und ermöglicht minimialinvasive und schonendere Eingriffe v.a. für Kinder, aber auch für Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler am Deutschen Herzzentrum München. Sie leistet in diesen Bereichen wundervolle Arbeit, damit kleine Herzen groß werden können.

Die Musiktherapie, als ein emotionales und soziales Therapieangebot, leistet hierbei einen wertvollen Beitrag zur Heilung. Zielgruppe des Therapieansatzes sind insbesondere Kinder, die aufgrund ihrer Herzbehandlung einen langen Klinikaufenthalt zu bewältigen haben. Durch diese besondere Form der Therapie wird der Entwicklungsverzögerung durch mangelnde Reize im Krankenhauszimmer entgegengewirkt. Die therapeutische Wirkung durch den gezielten Einsatz von Musik kann sowohl passiv geschehen, indem eine einfache Melodie vorgesungen oder vorgesummt wird, oder aktiv, indem Musikinstrumente wie Glöckchen oder Klangstäbe mit einbezogen werden. Durch den Einsatz von Musik in diesem Kontext konnten bereits positive Resultate erzielt werden, die sich in einer deutlich erkennbaren Stabilisierung des vegetativen und emotionalen Befindens der therapierten Kinder zeigte.
Durch die Spende können die Personalkosten der Musiktherapeutin für über 650 Stunden Musiktherapie übernommen werden. Im Schnitt nimmt ein Kind, Jugendlicher oder Erwachsener mit Herzfehler an 8 Musiktherapie-Stunden pro Krankenhausaufenthalt teil, wodurch dann rund 81 Patient:innen von der Therapie profitieren können.

Regionalprojekte

Clownsnasen e.V. – Taucha
Finanzierung von Clownsvisiten 11.000 €

Der Verein Clownsnasen e.V. möchte die Heilung kranker und pflegebedürftiger Menschen – insbesondere von Kindern – mittels regelmäßiger Clownsvisiten in Krankenhäusern und anderen Pflege- und Sozialeinrichtungen unterstützen. Die Besuche der Clowns sollen dazu beitragen, die Lebensqualität der Patient:innen zu verbessern und positive Momente in schwieriger Lebenssituation zu erschaffen. Mit seinen 12 Mitgliedern (2 nebenberuflich und 10 ehrenamtlich) ist der Verein in Einrichtungen der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Auch im Jahr 2026 sollen Clownsvisiten im Herzzentrum Leipzig und der Uniklinik Leipzig angeboten werden. Durch die regelmäßigen wöchentlichen Besuche der Clowns auf der Onkologie, Transplantations- sowie Intensivstation, kann eine Beziehung zu den Patientinnen und Patienten aufgebaut werden. Mithilfe von Humor, Musik und Fantasie möchte der Verein heilsame Erlebnisse schaffen, die Trost spenden und Ängste lindern.
Von den durch die Spende ermöglichten Clownsvisiten können dann zwischen 50 und 100 schwerkranke Kinder und Jugendliche profitieren, zuzüglich ihrer Familien und des Pflegepersonals, welches durch die fröhliche Atmosphäre entlastet wird.

Antoniushaus Hochheim gGmbH – Hochheim am Main
Anschaffung eines Rollfiets 10.000 €

Das Antoniushaus Hochheim ist eine Einrichtung, die sich u.a. auf die Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher spezialisiert hat, die körperlich und geistig erheblich eingeschränkt sind. Die Einrichtung stellt einen der drei Verbünden des JG Rhein-Main dar, welcher sich zur Aufgabe gemacht hat, Wohn- und Assistenzangebote für Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder Mehrfachbehinderung anzubieten.

Die Einrichtung möchte nun den Rollstuhlfahrer:innen eine neue Beförderungsmöglichkeit zur Verfügung stellen. Hierbei stellen Rollfiets – als eine innovative Kombination aus Fahrrad und Rollstuhl – eine sinnvolle Möglichkeit dar. Bei einem solchen Rollstuhlfahrrad wird der Rollstuhl an der Vorderseite des Fahrrads befestigt, sodass der/die Passagier:in bequem und sicher mitfahren kann.
Circa 150 Schüler:innen zwischen 6 und 18 Jahren können dann von der Anschaffung eines solchen Spezialfahrrads profitieren.

Chamäleon Berlin gGmbH – Berlin
Zirkusnachmittag für Kinder und Jugendliche nach einer Herztransplantation 10.000 €

Die Chamäleon Berlin gGmbH ist seit 2004 Bühne, Kreativstätte und Netzwerkpartner für Zeitgenössischen Zirkus zugleich. Im Zentrum steht hierbei das gemeinsame kulturelle Erleben. Dem Team des Chamäleons ist es besonders wichtig, dass sozial benachteiligte Menschen und Personen mit Behinderung teilhaben können.

Die Einrichtung möchte nun erneut einen besonderen Zirkusnachmittag mit dem Berlin Heart für Kinder und Jugendliche nach einer Herztransplantation veranstalten, um ein unvergessliches Erlebnis voller Freude, Staunen und Gemeinschaft für sie und ihre Familien zu ermöglichen. Eine exklusive Vorstellung und interaktive Workshops mit den Künstler:innen sollen den Kindern und Jugendlichen hierbei Zuversicht und Mut schenken.
Von der Durchführung des Projektes können dann voraussichtlich 120 herztransplantierte Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren zuzüglich deren Eltern, Angehörigen und medizinischem Begleitpersonal profitieren.

Ein neuer Tag beginnt e.V. – Nordhorn
Förderung des inklusiven Musikprojekts 9.000 €

Das Musikprojekt „Ein Neuer Tag Beginnt“ richtet sich an schwererkrankte Jugendliche und junge Erwachsene, an ihre Geschwister, Familien und Freunde. Dabei finden Treffen zum zwanglosen, gemeinsamen Musizieren zum Teil mehrfach wöchentlich statt. Der Verein setzt sich aus einer Gruppe von ungefähr 50 Menschen zusammen, ca. 15-20 von ihnen leiden an grundverschiedenen Krankheiten: kardiologisch, onkologisch, Glasknochen, ALS u.Ä.. Die Projektleitung, gleichaltrige „Wegbegleiter:innen“, ehrenamtliche und geschulte Helfer, sowie die schwerkranken Teilnehmerinnen und Teilnehmer und deren Angehörige musizieren nun zusammen und helfen sich untereinander. Durch das Medium Musik entsteht dann eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz bekommt, die das Selbstbewusstsein stärkt und junge Menschen zusammenführt, die aufgrund ihrer besonderen und herausfordernden Lebensumstände oft den Anschluss am gesellschaftlichen Leben verlieren.

Um die Möglichkeiten der Musiktherapie auszuweiten, soll nun das Musikinstrumente- und Einzelproben-Angebot verbessert werden. Zusätzlich sollen auch die Möglichkeiten des Tonstudios und der Songproduktion erweitert werden.
Von der Umsetzung des Projektes können dann aktuell rund 15 erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene profitieren.

Gut Feismann gGmbH – Darup
Anschaffung eines Kletterbaums 8.000 €

Das tiergestützte Hospiz Gut Feismann gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien, dessen Kinder eine lebensverkürzende Diagnose erhalten haben, eine kostenneutrale Auszeit anzubieten. Mit einem Team von 11 Angestellten, bestehend aus Kinderkrankenschwestern, Familienbegleiter:innen, Heilerziehungspfleger:innen und Weiteren, kann somit auch professionelle Hilfe geboten werden.
Die Kosten für die Kinderhospizarbeit finanzieren sich durch die Einnahmen aus der Jugend- und Altenhilfe der festen Bewohnerinnen und Bewohner des Hofes und zudem über Spenden.
In diesem Jahr konnten so 22 Hospizwochen ermöglicht werden.

Das Gut möchte nun einen Kletterbaum für ihren Nordhof anschaffen, um eine Atmosphäre auf dem Hof zu erschaffen und den Kindern einen weiteren Platz zum Spielen und Austoben zu bieten. Von der Umsetzung des Projektes können alle Kinder auf dem Gut Feismann profitieren. Diese sind in der Regel zwischen 5 und 12 Jahre alt.

Verein für Jugendhilfen Leppermühle e.V. – Gießen
Einrichtung eines Snoozle-Raums 8.000 €

Der Verein für Jugendhilfen Leppermühle e.V. mit über 500 Beschäftigten hat es sich zur Aufgabe gemacht, im diakonischen Auftrag praktische Jugendhilfe auf pädagogischer, psychologischer und medizinischer Grundlage zu betreiben. Der Verein ist Träger der Martin-Luther-Schule mit Außenstelle in Fulda/Petersberg, einer staatlich anerkannten Ersatzschule für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen oder anderen Beeinträchtigungen. Die Schule mit klassenübergreifendem Konzept strebt hierbei die Wiedereingliederung der Schülerinnen und Schüler in den Regelschulbetrieb an. Da viele ihrer Beeinträchtigungen nicht heilbar sind, müssen die Kinder und Jugendlichen lernen, mit diesen umzugehen und einen Weg finden, sich selbst besser zu regulieren.

Um diesen Prozess zu unterstützen, ist die Bereitstellung eines Snoozle-Raums ein wichtiger Schritt. Hierdurch wird den Kindern und Jugendlichen im Falle eines Anfalles oder Stressmomentes ein geschützter Rückzugsraum geboten. Die Einrichtung des vorhandenen Raumes (ca. 12m^2) umfasst die Anschaffung von Blasensäulen, Spiegelplatten, gepolsterten Sitzen und Wand- und Bodenmatten.
Am Standort Petersberg können von der Umsetzung des Projektes pro Schuljahr um die 32 Schülerinnen und Schüler profitieren.

leise Engel e.V. – Stapelfeld
Weihnachtspakete-Aktion 7.600 €

Der Verein leise Engel e.V. hat sich die ganzjährige Hilfe und Unterstützung von Obdach- und Wohnungslosen, sowie armen Mitbürger:innen – darunter auch zunehmend Rentnerinnen und Rentner – sowie deren Fellnasen zur Aufgabe gemacht. Mit seiner Arbeit erreicht der allein aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehende Verein rund 10.000 Bedürftige pro Jahr. Um die anfallenden Kosten des Vereins zu decken, werden beispielsweise Benefizkonzerte, Tombolas oder sonstige Spendenaktionen organisiert.

Der leise Engel e.V. möchte nun auch in diesem Jahr wieder seine Weihnachtspakete-Aktion durchführen. Hierbei werden Weihnachtspakete für Bedürftige und Obdachlose gepackt und an diese verteilt. Die Pakete enthalten Hygiene-Artikel, Lebensmittel mit langem MHD, Süßigkeiten (Energie!), Handschuhe, Socken, Mützen und weitere nützliche Dinge für das Leben auf der Straße. Mit der Spende können rund 380 Weihnachtspakete finanziert werden.

Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. – Hamburg
Projekt „Bei Anruf Kultur“ 6.000 €

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) vertritt als Selbsthilfeorganisation die Interessen der Menschen, die sehbehindert, blind, hörsehbehindert oder taubblind sind oder deren Erkrankung zur Sehbehinderung oder Erblindung führen kann. Der Verein hat sich mitunter die Förderung der Selbstbestimmung der Betroffenen und ihre gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung am Leben in der Gesellschaft zur Aufgabe gemacht. Des Weiteren setzt er sich für die Förderung und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein.

Der BSVH reicht das Projekt „Bei Anruf Kultur“ (BAK) als förderfähiges Projekt ein.
BAK sind (Hör-) Führungen, bei denen die visuellen Inhalte, z.B. einer Ausstellung oder einer Stadtführung, live am Telefon vermittelt werden. Den Teilnehmenden ist es möglich, sich im Rahmen der Telefonführung mit einem Guide und anderen Teilnehmenden über die Inhalte auszutauschen. Guides werden hierfür in der Audiodeskription geschult.
BAK schafft somit deutschlandweit einen neuen Zugang zu kulturellen Angeboten für Menschen, die bei der Vermittlung bisher kaum oder gar nicht berücksichtigt wurden.
Die DATEV beteiligt sich beim Projekt BAK im Projektzeitraum vom 01.01.2026 bis zum 31.10.2026 mit einer Spende, wodurch im Jahr 2026 bundesweit 50 kostenfreie Telefonführungen ermöglicht werden können.

Diakonie NAH e.V. – Hersbruck
Anschaffung einer Kaffeemaschine 5.000 €

„NAH am Menschen zu sein“ stellt die prägende Kultur der Diakonie NAH e.V. dar. In diesem Sinne handelt auch das Martin-Schilling-Haus als eine Einrichtung der Trägerschaft Diakonie NAH e.V.. Das Martin-Schilling-Haus ist ein Senioren- und Pflegeheim in Neumarkt, welches aktuell 76 Bewohnerinnen und Bewohner (stationär) beherbergt. Die Schwerpunkte umfassen dabei die Dauer- und Kurzzeitpflege und die demenzsensible Betreuung. Die Diakonie NAH e.V. möchte durch das Café NAH, im Zuge einer öffentlich geförderten Generalsanierung einen sozialen Treffpunkt für Bewohner:innen des Senioren- und Pflegeheimes, sowie für Angehörige, Schulklassen, Seniorengruppen und die interessierte Öffentlichkeit erschaffen. Neben dem regulären Café-Betrieb sollen mindestens zwei kostenfreie/-neutrale öffentliche Veranstaltungen pro Monat (Vorlese Café, Musik, Workshops o.ä.) dort stattfinden.

Der Verein möchte nun mithilfe einer Spende das Herzstück des Cafés – eine Kaffeemaschine – anschaffen. Von dieser Anschaffung können sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Pflegeheimes in Neumarkt, wie auch über 300 zusätzliche Senior:innen aus dem Stadtteil, sowie zahlreiche Angehörige profitieren.

p3-Werkstatt gGmbH – Freiburg
Übernahme der Schulungskosten für eine CNC-Maschine 5.000 €

Die p3-Werkstatt gGmbH ist eine Schreinerei, Metall- und Elektrowerkstatt, die sich die berufliche Qualifizierung und gesellschaftliche Integration von Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung zur Aufgabe gemacht hat. Viele der Jugendlichen und Geflüchteten im Alter von 16 bis 32 Jahren haben einen individuellen Entwicklungs- und Unterstützungsbedarf im Bildungs- und Sozialbereich und sind zumeist mit schulischen Herausforderungen und kulturellen Barrieren konfrontiert. In der p3-Werkstatt und im zugehörigen Unterricht erhalten sie nun eine zielgerichtete Förderung, wodurch sie Zugang zu einer Ausbildung und dem Arbeitsmarkt erhalten, um ihnen eine nachhaltige Perspektive ermöglichen zu können.

Um die Qualifizierungsmöglichkeiten zu erweitern und den aktuellen Sicherheitsvorschriften gerecht zu werden, wird eine CNC-Maschine benötigt, durch welche die zentralen Schritte der Qualifizierung im Bereich Holz und Metall abbildbar gemacht werden können. Daraus resultierend fallen Kosten für die zugehörigen Werkzeuge an, sowie für die Durchführung der notwendigen Schulungen zur Einführung und Bedienung der CNC-Maschine. Die DATEV übernimmt hier die Kosten der Schulung.
Davon können über 200 Beschäftigte der Werkstatt profitieren.

Schlupfwinkel e.V. – Nürnberg
Förderung des Beratungsangebotes des Jungenbüros 4.400 €

Der Schlupfwinkel e.V. ist ein anerkannter freier Träger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für die Stadt und den Großraum Nürnberg und betreibt eine heilpädagogische Tagesstätte, eine heilpädagogische vollzeitbetreute Wohngruppe, Inobhutnahme-Wohngruppen sowie teilzeitbetreute Einrichtungen, flexible ambulante Erziehungshilfen, eine Notschlafstelle für Jugendliche und junge Volljährige sowie die Beratungsstelle Jungenbüro Nürnberg.
Das Jungenbüro ist eine Informations- und Beratungsstelle für Jungen und junge Männer zu allen Themen und insbesondere zu sexualisierter Gewalt. Neben telefonischer und persönlicher Beratung bietet das Jungenbüro zu allen Themen eine niedrigschwellige Online-Beratung an.

Das Jungenbüro möchte nun sein Online-Beratungsangebot ausbauen, um mehr Jungen und junge Männer erreichen zu können. Dafür möchte der Verein ein neues, datensicheres Video-Beratungsangebot kaufen, das im Sinne des "blended counseling" genutzt werden kann.
Das niedrigschwellige und anonyme Online-Beratungsangebot soll insbesondere Jungen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren zu scham- und angstbesetzten Themen erreichen. Um dies realisieren zu können, fallen u.a. Lizenzkosten für das Online-Beratungsprogramm an, wie auch Kosten für einen neuen Arbeits-Laptop mit entsprechender Kamera.
Die DATEV übernimmt hierbei sowohl die Lizenzkosten für 3 Jahre, als auch die Anschaffungskosten des Laptops.

Leben wie ich bin – Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenz e.V. – Potsdam
Finanzierung einer Klimaanlage 4.000 €

Seit 15 Jahren begleitet der Verein eine Wohngemeinschaft für 8 Menschen mit Demenz, die von Angehörigen in geteilter Verantwortung mit dem ambulanten Pflegedienst Lebensfreude (Brück) organisiert wird. Das Ziel des Vereines ist es, einen würdevollen Alltag für die Demenzerkrankten zu schaffen und ihr Wohlbefinden rund um die Uhr zu fördern. Eine Koordinatorin ist über die Förderung der Fernsehlotterie beim Verein angestellt. Sie vermittelt und unterstützt die 12 Mitarbeitenden des Pflegedienstes, die 10 Angehörigen und 5 ehrenamtlich Engagierten.

Der Verein möchte nun für die Wohngemeinschaft der Seniorinnen und Senioren eine neue Klimaanlage anschaffen. Denn gerade ältere Menschen stellen eine Risikogruppe für die steigende Wärme und für Hitzetage dar. Aufgrund der fortgeschrittenen Betriebsdauer der bisherigen Klimaanlage (mittlerweile bereits 15 Jahre) bereitet diese dem Verein viele Probleme, wie hohe Reparaturkosten, Ineffizienz und Klimaschädigung. Die DATEV finanziert hierbei die Neuanschaffung der Klimaanlage.

Kinder unterm Regenbogen e.V. – Hettstedt
Anschaffung eines Klettergerüsts 3.000 €

Der Förderverein Kinder unterm Regenbogen e.V. unterstützt die integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Hettstedt. Der Kindergarten betreut derzeit um die 75 Kinder, davon ca. 30 Krippenkinder und 5 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf.

Die Außenanlage der Kindertagesstätte soll nun durch ein funktionales Klettergerüst erweitert werden. Von der Umsetzung des Projektes können alle Kinder der Kindertagesstätte „Regenbogen“ aktuell und zukünftig profitieren.

Notfallseelsorge MEO – Mühlheim/Ruhr
Übernahme der Lizenzkosten für Alarmierungsapp 2.000 €

Die Notfallseelsorge ist immer da, wenn für Betroffene durch den plötzlichen Todesfall eines nahen Angehörigen, durch Krankheit, Unfall oder Suizid, die Welt aus den Fugen gerät.
Notfallseelsorger:innen sind in den ersten Stunden nach Eintreten eines solchen Vorkommnisses an der Seite der Betroffenen, Augenzeugen oder Ersthelfern. Rund um die Uhr sind ehrenamtliche Seelsorger:innen einsatzbereit.
Dabei stellt die Notfallseelsorge MEO eine Kooperation der Städte Mühlheim/Ruhr, Essen und Oberhausen dar. Die Alarmierung in den Einsatz erfolgt bisher über die jeweilige Feuerwehr.

Das Team der Notfallseelsorge MEO möchte nun diesen umständlichen Alarmierungsprozess vereinfachen und eine schnellere Rückmeldung und Übersicht der im Einsatz befindlichen Kräfte ermöglichen (insbesondere bei der Nachalarmierung oder in größeren Einsatzlagen). Der Einsatz der gemeinsamen „Divera 24/7“-Alarmierungsapp konnte sich hierfür bereits bewähren. Damit der Einsatz der App nun städteübergreifend funktionieren kann, werden eine Schnittstelle und 50 Lizenzen der Alarmierungsapp benötigt. DATEV übernimmt die Lizenzkosten für 4 Jahre.

Kinder- und Familienhaus Ballenstedt – Ballenstedt
Anschaffung von Leichtturn- und Prallschutzmatten 2.000 €

Das Kinder- und Familienhaus Ballenstedt – eingebunden im Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH – ist eine Wohngruppe mit intensiver Elternarbeit und individuell zugeschnittenem pädagogischem Konzept für bis zu 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 18 Jahren. Die in der Einrichtung lebenden Kinder werden von 20 Mitarbeiter:innen betreut und können aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei ihren Herkunftsfamilien leben. Die pädagogische Zielsetzung fundiert allerdings auf der Rückführung/Reintegration der Kinder und Jugendlichen in ihre Herkunftsfamilien, weshalb regelmäßige Eltern- und/oder Familienkontakte stattfinden. Falls eine Rückführung auszuschließen ist, kann den Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung auch eine langfristige Perspektive geboten werden.

Da ein außerhalb des Wohngebäudes befindlicher Bewegungsraum bautechnisch gesperrt wurde, musste die Spiel- und Bewegungsecke in das Wohngebäude verlagert werden. Zum Schutz vor Verletzungen wurden bereits in minimalem Umfang Schaumstoffbausteine und eine Sprungmatratze angeschafft. Um den Schutzfaktor zu erhöhen, werden weitere Leichtturn- und Prallschutzmatten benötigt. Von der Anschaffung würden aktuell circa 20 betreute Kinder zwischen 2 und 18 Jahren profitieren.

Mitarbeitenden-Weihnachtsspende

In diesem Jahr hatten die Mitarbeitenden erneut die Möglichkeit, ihre Herzensprojekte für die Weihnachtsspende einzureichen und darüber abzustimmen, welche fünf Einrichtungen mit jeweils 5.000 € unterstützt werden.
DATEV legt großen Wert darauf, seine Mitarbeitenden aktiv einzubeziehen und ihr soziales Engagement zu würdigen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

ASB-WunderKinder gGmbH – Lauf a. d. Pegnitz
Ausstattung der Spieltherapie 5.000 €

Die gerade entstehende traumapädagogisch-therapeutische Intensivwohngruppe Amayah, die wie die bereits bestehende Wohngruppe Talulah, ebenfalls in Schwarzenbruck lokalisiert sein wird, soll voraussichtlich im März 2026 eröffnet werden. In der Wohngruppe sollen vier Kinder im Vor- und Grundschulalter, die in ihrem bisherigen Leben Schlimmes erlebt haben und dadurch komplex traumatisiert sind, ein Zuhause und einen „sicheren Ort“ finden.

Mit der Spende soll nun ein Therapiezimmer eingerichtet werden. Im Rahmen der Spieltherapie werden viele Materialien benötigt, wie beispielsweise ein therapeutischer Sandkasten mit Schleichfiguren, ein großes Puppenhaus mit Spielfiguren, Handpuppen, therapeutische Spiele und Kartensets. Des Weiteren sollen ein großes Spiel- und Kletterbett (zweistöckig, mit Möglichkeiten zum Klettern, Höhlen bauen und hangeln), große Softbausteine für Aufbauten und Kinderfachbücher (z.B. zu den Themen Trauma, Angst oder ADHS) zur Verfügung gestellt werden.

Clemenshospital – Alexianer Pelikanhaus – Münster
Förderung des Pelikanhauses 5.000 €

Das Pelikanhaus in Münster, eröffnet im September 2024, ermöglicht es Eltern, deren Kind im Krankenhaus um sein Leben kämpft, bei ihm zu sein. Die Einrichtung mit zwölf hellen und freundlichen Familienzimmern, einer großen Gemeinschaftsküche, sowie Spiel- und Freizeiträumen, bieten ein Zuhause auf Zeit. Hier können Eltern die dringend benötigte Kraft tanken, um für ihr krankes Kind da zu sein. Schwerstkranke Kinder aus ganz Deutschland werden oft über Wochen und Monate im Clemenshospital in Münster behandelt und kämpfen sich zurück ins Leben. In dieser belastenden Zeit die Nähe seiner wichtigsten Menschen zu spüren, ist für die Heilung besonders wichtig.

Durch die Spende kann das Pelikanhaus in der Nähe des Clemenshospital in Münster unterstützt werden, um den Eltern zu ermöglichen, in der Nähe ihres schwerkranken Kindes zu sein.

Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder Würzburg e.V. – Würzburg
Unterstützung der Behandlung von Kindern mit Krebsdiagnose 5.000 €

Die Elterninitiative Regenbogen unterstützt seit 1984 die Behandlung von Kindern mit einer Krebsdiagnose. Der Verein setzt sich dafür ein, dass krebskranke Kinder geheilt werden und seelisch keinen Schaden nehmen. Beispielsweise bemüht sich die Elterninitiative um die familiengerechtere Ausstattung der Stationen, und dass Eltern während des Klinikaufenthalts in einer angemieteten Wohnung neben der Klinik schlafen können.

Durch die finanzielle Unterstützung kann der Aufenthalt der Familien von Kindern mit einer Krebsdiagnose, die im Krankenhaus sind, verbessert werden.

Förderverein zur Förderung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher e.V. der Andreas-Fröhlich-Schule – Krautheim
Erweiterung des Pausenangebotes 5.000 €

Der Förderverein unterstützt die therapeutische und pädagogische Arbeit der Andreas-Fröhlich-Schule – einer staatlich anerkannten privaten Schule mit Schulkindergarten für Kinder und Jugendliche mit Körper-/Mehrfachbehinderung. Der Verein fördert regelmäßige Aktionen und Angebote (z. B. Ausflüge, Schullandheimaufenthalte), besondere zusätzliche Angebote (z. B. Musiktherapie) und konkrete Einzelprojekte.

Aktuell wird die Umgestaltung bzw. Ergänzung des Pausenhofes durch die Erweiterung des Pausenangebotes für Rollsltuhlnutzer:innen und Schüler:innen mit umfassendem Unterstützungsbedarf gefördert. Mit der Spende kann hier sowohl ein unterfahrbarer Sandtisch, wie auch eine Aktivitätswand finanziert werden. Des Weiteren können auch Spielgeräte beschafft werden, die zum gemeinsamen Spielen und Tun auffordern, wie z.B. eine integrative Wippe.

Kinderklinikkonzerte e.V. – Magdeburg
Förderung der Kinderklinikkonzerte 5.000 €

Der Verein möchte (schwerkranken) Kindern und ihren Familien in Krankenhäusern, Unikliniken oder Notaufnahmen einen Moment der Ablenkung, ein Lächeln und Motivation schenken. Hierfür organisieren sie Kinderklinikkonzerte mit Künstlern aus Deutschland (z.B. Leony, LEA, Revolverheld oder Max Giesinger), die ohne Gage für die kleinen Patient:innen spielen. Oftmals sind diese Konzerte für die Kinder die erste Möglichkeit, an einem Konzert teilzunehmen. Auf der anderen Seite sind sie aber oft auch letzte, gemeinsame Konzerte der Familien in Phasen des Abschieds. Damit auch nach dem Konzert ein Andenken an den Tag bleibt, erhält jedes Kind neben Erinnerungsfotos mit den Musiker:innen eine altersgerechte Geschenktüte mit Dingen, die nachhaltig im Klinikalltag ablenken.

Durch die Spende können weitere Kinderklinikkonzerte für (schwerkranke) Kinder ermöglicht werden.